

## **Erfahrungsbericht Patient, männlich, 41 Jahre/ Therapie in Stuttgart, 2007/2008**

Nach intensiver Internetrecherche bin ich auf die AC-Therapie aufmerksam geworden. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich, 41 J, männlich, (noch relativ volles Haar), wie wohl viele Leidensgenossen vor mir auch, schon alle möglichen und unmöglichen Mittel zur Reaktivierung meines "schwächelnden" Haarwuchses ausprobiert. Ein Gang zum Arzt (ein Herr mittleren Alters mit extrem schütterem Haar) erklärte mir, dass es abgesehen von Propecia und Minoxidil, keine Möglichkeit gäbe, dem Schwinden meiner Haarpracht Einhalt zu gebieten. Beide Präparate benutze ich schon seit ca. 5 Jahren und trotzdem bemerkte ich in letzter Zeit einen extrem verstärkten Haarausfall. Ich las einiges über Ernährung, Übersäuerung, Umweltfaktoren, Sport, usw....usw.....

Das war meiner erster Ansatz:

Ich versuchte alle Faktoren auszuschalten, die den Haarwuchs behindern konnten. Der Haarausfall ging jedoch nicht wesentlich zurück - nach ca. 6 Monaten stieß ich dann über Internetrecherche auf die AC-Therapie.

Es gab keine Erfahrungsberichte auf die ich zurückgreifen konnte - im Gegenteil, in einem Forum wurde die Therapie von einem besonderen Schlaumeier sogar als "Geldmacherei" und "Abzocke" vorverurteilt (logischerweise von Wettbewerbern bzw. von gesponserten Ärzten div. Pharmaunternehmen - einfach immer mal unter "Impressum" nachgucken und schon wird einem so manches klar).

Die Argumentation auf der Homepage von Biokyb schien mir nachvollziehbar, jedoch 600,- Euro pro Sitzung (!), da verschlägt es einem erst mal den Atem!

Trotzdem, die Entscheidung war relativ schnell getroffen, probieren geht über studieren! Rechnet man sich aus, was man in Summe für all die nutzlosen Mittelchen bezahlt hat, die dann nach einigen Wochen im Schrank vor sich hingammeln, sind 600,- Euro auf 6 Monate gerechnet zu verkraften.

In einer Klinik für plastische Chirurgie in Degerloch wurde dann die von Biokyb beschriebene EMG-Messung durchgeführt. Die Ergebnisse waren "logischerweise" katastrophal und die Ärztin (welche übrigens ziemlich gut aussah :-)) meinte, die AC-Therapie könnte bei mir Erfolg haben.

Vorher wurden noch verschiedene Fragen über Stress, Kopfschmerzen, Kribbeln auf der Kopfhaut, Verspannungen usw. gestellt, welche ich fast alle mit "ja" beantworten musste. Neuer Job, viel Stress, Hektik, häufige Kopfschmerzen, Verspannungen im Nacken, Spannen und Jucken der Kopfhaut.....alles was „Mann“ heutzutage so hat ...

Die eigentliche Behandlung bestand dann aus ca. 10 Pieksern an verschiedenen Stellen der Kopfhaut mit einem Muskelrelaxans (Botulinumtoxin)...ich denke es handelt sich um das gleiche Mittel welches bei den Damen die Falten schwinden lässt! 5 Minuten, dann war alles erledigt. Ich war ehrlich gesagt mehr als skeptisch!

In den nächsten Tagen fühlte es sich an, als hätte ich eine angetrocknete Schlammpackung auf dem Kopf. Ich meinte jeder müsse erkennen, dass ein halber Zombie durch die Gegend stapft. Aber dem war nicht so. Nur ich selbst hatte eben dieses Gefühl. Das blieb auch noch 2 Wochen so und besserte sich dann.

Nach 3 Tagen hatte ich einen furchtbaren Migräne-Anfall und bekam Akne am Oberkörper - eine Reaktion auf das Medikament? Die Migräne dauerte 2 Tage und die Akne war nach 2 Wochen verschwunden.

Und dann.....nach 3 Wochen merkte ich, dass nach dem Duschen nicht mehr so viele Haare im Kamm waren. Es wurden von Tag zu Tag weniger. Nach weiteren 3-4 Wochen wuchsen im Bereich des Haaransatzes Haare nach - die, die zuletzt ausgefallen waren.

Irgendwie merkte ich, dass etwas passierte!

Nach der zweiten Sitzung (die schon nach 4 Monaten erfolgte) wieder das gleiche. 2 Tage nach der Sitzung, Migräne, Akne und.....ohweh, der Haarausfall fing 1 Woche nach der Sitzung wieder an! Das Ganze zog sich 2 Wochen hin und normalisierte sich dann wieder.

In den nächsten Wochen bemerkte ich einen feinen Flaum am Haaransatz und an den Geheimratsecken. Dieser Flaum verstärkte sich und es begannen sichtbare Haare zu sprießen - zuerst waren diese relativ "dünn und hell" wurden aber im Laufe der Wochen immer kräftiger.

Momentan habe ich meine dritte Sitzung hinter mir und möchte folgende positive Bilanz ziehen:

#### **Positiv**

1. meine Haare sind kräftiger
2. meine Haare sind dichter
3. Haarwuchs an den Geheimratsecken wird immer kräftiger
4. meine Migräne (außer immer direkt nach den Sitzungen) ist so gut wie verschwunden
5. das Jucken auf der Kopfhaut hat aufgehört

#### **Negativ**

1. in den ersten Tagen nach den Sitzungen Kopfweh, Gummihaubengefühl, Akne (wobei diese Symptome nach der dritten Sitzung viel schwächer waren als nach der ersten Sitzung)

Erwähnen möchte ich, dass ich auch jetzt teilweise unter "Haarausfallschüben" zu leiden habe. Im Vergleich zu früher habe ich jedoch das Gefühl, dass die Haare nur ausfallen um kräftigeren Haaren Platz zu machen!!!! Es entstehen keine kahlen Stellen - ich möchte daher eher von Haarwechsel sprechen und nicht von Ausfall!

**Kurz: die Therapie funktioniert :- ) :- ) :- )**

Aber! Ich bin der Meinung dass man "zweigleisig" fahren sollte. Was nützt es, die Durchblutung und den Nährstofftransport (oder was auch immer) zu meinen Haarwurzeln zu reparieren wenn man gleichzeitig kont-  
raproduktiv lebt! Daher bin ich der Meinung, die positiven Effekte der AC-Therapie können in jedem Fall dadurch verstärkt werden, dass man versucht etwas gesünder zu leben (Sport, Ernährung mit viel Obst, weniger Rauchen, weniger Kaffee, weniger Zucker, weniger Fleisch....).

Leider kann ich nicht beurteilen ob die Therapie auch wirkt wenn man säuft wie ein Loch, raucht wie ein Schlot und jeden Tag nur 2 Stunden schläft nachdem man seine letzte Mahlzeit um 1:30 am Currywurst-stand eingenommen hat, ich denke aber, ein gesunder Körper wird wohl eher in der Lage sein gesundes Haar zu produzieren als ein lebendes Wrack!

Nachdem ich wirklich fast alles ausprobiert hatte was man für Geld kaufen kann, bin ich zu dem Schluss gekommen, dass die AC-Therapie den richtigen Ansatz verfolgt. Mir ist es auch egal ob irgendwelche Ärzte irgendwelche "x-Fach Blindstudien" einfordern oder was sonst noch von wem gequasselt wird. Mein wichtigstes Studienobjekt bin ich selber und ich bin meine Haar-Sorgen los :- ) :- ) :- )

Zu den Kosten der AC-Therapie möchte ich noch folgendes bemerken. Ja sie ist teuer, aber wenn ich bedenke was ich an Lebensqualität hinzugewonnen habe würde ich auch das Doppelte bezahlen. Jeder muss für sich selbst entscheiden wie wichtig ihm seine Haarpracht ist. Es gibt ja Leute die sehen "oben ohne" besser aus. Leider gehöre ich nicht dazu. Gutes Aussehen (mit Haaren!) ist in meinem Job enorm wichtig.

Zu guter Letzt: Ich bin eine Privatperson und werde von niemandem gesponsert. Was ich aufgeschrieben habe sind meine eigenen Erfahrungen und Beobachtungen in Bezug auf die AC-Therapie.